



BÜNDNERISCHE STIFTUNG
FÜR KINDER- UND JUGENDTHERAPIE

FONDAZIONE GRIGIONESE DI TERAPIA
PER BAMBINI ED ADOLESCENTI

FUNDAZIUN GRISCHUNA DA TERAPIA
PER UFFANTS E GIUVENILS



**JAHRESBERICHT
2019**

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor bald 60 Jahren begann die Geschichte der Bündnerischen Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie (BSKJT). Wir laden Sie im Jahresbericht 2019 herzlich dazu ein, in unsere Vergangenheit einzublicken.

DIE BÜNDNERISCHE STIFTUNG FÜR KINDER- UND JUGENDTHERAPIE – DAMALS UND HEUTE ...

Entstehung

Es begann im Oktober 1960 mit der Gründung des Vereins „Bündnerische Arbeitsgemeinschaft für das cerebral gelähmte Kind“.

1963 wurde die Sonderschule für körperbehinderte Kinder gegründet und in einer gemieteten Wohnung in Chur eingerichtet und fünf Jahre später kam der Internatsbetrieb dazu. Die Zahl der Patienten nahm schnell zu. Sie kamen aus allen Teilen des Kantons. Um den Kindern und ihren Eltern den weiten Weg nach Chur zu ersparen, wurden Therapie- stellen in verschiedenen Regionen des Kantons errichtet. Im

Verlauf der Jahre wurden bis zu 10 Aussenstationen in allen wichtigen Tälern des Kantons geführt und eine sogar in Sargans SG.

1971 erwarb die Arbeitsgemeinschaft eine fünfstöckige Liegenschaft an der Gäuggelistrasse in Chur und liess diese den Bedürfnissen und Vorschriften entsprechend umbauen. Ein neues Heim wurde für 12 Kinder im Vorschulalter eingerichtet sowie die Beratungsstelle und die Therapieräume untergebracht. Im Folgejahr wurde die Bündnerische Stiftung Therapieheim gegründet.

1978 schlossen sich das Therapieheim und die Beratungs- und Therapiestellen zusammen zur „Bündnerischen Stiftung für Vorschulung und Therapie Cerebra gelähmter Kinder“.



Zu dieser Zeit hatte die Institution im bündnerischen Behindertenwesen einen festen Platz. Der Therapiedienst war bis in die 90-er Jahre gut ausgelastet. 240 Kinder wurden im Jahr 1990 in sieben Therapiestellen durch die Physiotherapeutinnen behandelt und weitere 17 Kinder wohnten im Heim. 2004 musste das Heim aufgrund defizitärer Betriebsrechnung schliessen und die Kinder in andere Institutionen verlegt werden.

SCHWERPUNKTTHEMA

Reorganisation

2007 wurde die Stiftung zur heutigen „Bündnerischen Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie“ reorganisiert und nach zwei Jahren gab die BSKJT die eigenen operativen Tätigkeiten aufgrund des neuen Krankenversicherungsgesetzes auf.

Die spezialisierte Physiotherapie für Säuglinge, Kinder und Jugendliche konnte sukzessive in Spitäler in den Randregionen des Kantons überführt werden; so war das qualitativ hochstehende Angebot gesichert.

Unsere historische Liegenschaft, welche früher als Therapiehaus diente, wurde zu einem Mehrfamilienhaus umgebaut und die wunderschönen Wohnungen vermietet.

Stiftungszweck

Getreu der Stiftungsurkunde unterstützt die BSKJT nach wie vor Neugeborene, Säuglinge, Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen durch medizinisch-therapeutische oder ähnlich wirkende Angebote und Massnahmen. Unter den besonderen Bedürfnissen werden insbesondere Entwicklungsstörungen, Behinderungen oder Unfallfolgen verstanden.

Leistungsempfänger/innen

Die Stiftung unterstützt

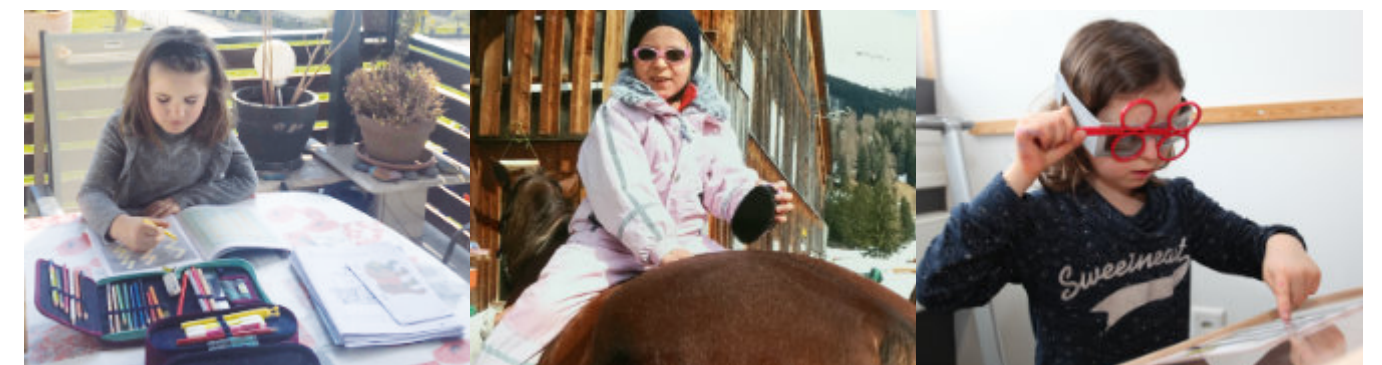
- Eltern von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen für deren Behandlung. Voraussetzung ist, dass die um Unterstützung von direkt Nachsuchenden im Kanton Graubünden wohnen und das 18. Altersjahr noch nicht erfüllt haben.
- Leistungserbringende, welche im Kanton Graubünden praktizieren, bei Anschaffung von Infrastrukturen und Bedarf von Ressourcen wie für Aus- und Weiterbildungen oder Supervision.

Leistungen

Da die Stiftung keine eigenen Therapiestellen mehr unterhält, beschränkt sich ihre Tätigkeit auf den Einsatz von finanziellen Mitteln für ärztlich verordnete medizinische Therapien, die weder von den Krankenkassen noch von der Invalidenversicherung finanziert werden. Des Weiteren leistet die Stiftung Beiträge für Massnahmen im pädagogisch-therapeutischen Bereich, sofern diese nicht schon anderweitig finanziert sind.

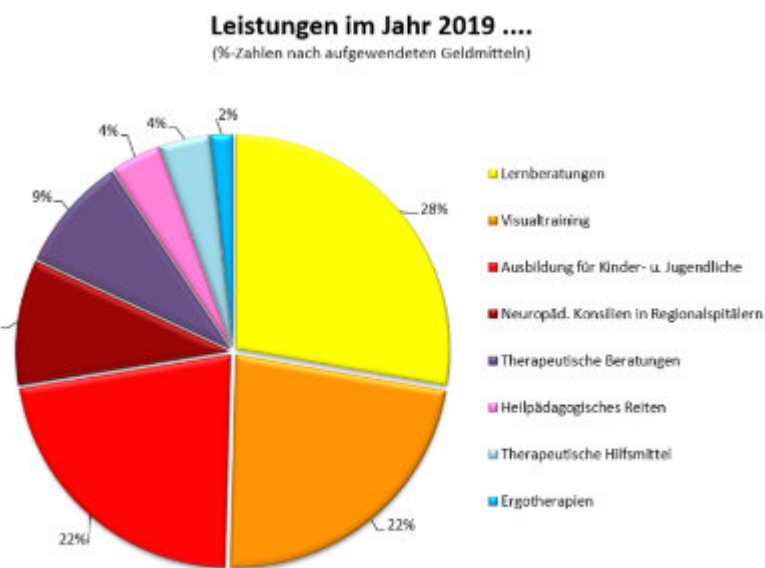
Es ist der Stiftung ein Anliegen, dass die entsprechenden Therapie-Angebote auch in den Randregionen des Kantons gewährleistet sind. Dazu bietet die Stiftung finanzielle Unterstützung zur Integration solcher Angebote in Spitälern und leistet Beiträge für:

- Supervisionen für Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer
- Fort- und Weiterbildungen im medizinisch-therapeutischen Bereich (Säuglinge, Kinder und Jugendliche) für Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer
- Reisezeit und -kosten von Leistungserbringerinnen und Leistungserbringern bei der Arbeit an mehreren Therapiestellen
- Sitzungspauschalen für medizinisch-therapeutische Fachpersonen bei der Teilnahme an interdisziplinären Sitzungen
- Beratung von Eltern und anderen Betroffenen
- Übernahme der Kosten für Übersetzungen von Beratungsgesprächen durch medizinisch-therapeutische Fachpersonen
- Neuropädiatrische Konsilien in den Randregionen: Beiträge an nicht verrechenbare Kosten
- Pädagogisch-therapeutische Massnahmen, aufgrund von medizinischen Problemen, sofern sie nicht von anderen Kostenträgern übernommen werden



Impressionen therapeutische Massnahmen

Gesuche



Um ihre Mittel gezielt und nachhaltig einzusetzen, behält sich die Stiftung vor, Gesuche von Leistungsbezügern, deren Eltern finanziell weniger leistungsfähig sind, bevorzugt zu behandeln.

Jahresrechnung und Spenden 2019

Im Berichtsjahr leisteten wir Kostengutsprachen von rund CHF 50'000.00. Das Angebot finanziert sich durch Spenden und den Immobilienertrag. Im Berichtsjahr sind erfreulich viele Beiträge eingegangen (siehe Spenderliste Seite 7). Speziell erwähnen möchten wir den Beitrag von CHF 5'000 der Organisation Khurer Klaus. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich; dank Ihnen sind unsere Leistungen möglich.

Danke

Herzlich danke ich den Stiftungsrätinnen Eveline Collenberg und Emerita Engel sowie den Stiftungsräten Patrick Barandun,

Lernberatungen; Individuelle heilpädagogische Lernbegleitung von Kindern zu Hause, zusätzlich zu den schulischen Unterstützungsmassnahmen.

Visualtraining; Intensives Training der Sehfähigkeit unter Anleitung einer Visualtrainerin zur Verbesserung der Augenbewegungen und des Augenzusammenspiels bei Nahtätigkeiten.

Ausbildung; Beiträge an Privatschulungen aufgrund von medizinischen Problemen.

Neuropädiatrische Konsilien; Übernahme der Restkosten, die entstehen, wenn Spezialärzte in ländlichen Regionen Konsilien durchführen.

Therapeutische Beratungen; Fachberatung für familiäre und schulische Bezugspersonen von Kindern mit Behinderungen / Krankheiten.

Heilpädagogisches Reiten; für Kinder mit Behinderungen / Krankheiten auf ärztliche Empfehlung.

Therapeutische Hilfsmittel; die nicht von den Versicherungen übernommen werden und / oder die die Integration eines Kindes mit Behinderung in die Familie erleichtern.

Ergotherapien; wenn sie nicht mehr von den Versicherungen übernommen werden und trotzdem notwendig sind.

Roger Caluori und Pascal Mayer für ihre effiziente und umsichtige Tätigkeit zugunsten der BSKJT. Dem Team von Tanja Torri gebührt ein grosses Dankeschön für die kompetente Arbeit in der Verwaltung unserer Liegenschaft sowie der Abwicklung aller administrativen Arbeiten. Wir freuen uns, dass uns René Rothmund immer noch mit Herzblut begleitet.

Ruth Wolf, Präsidentin BSKJT und Stiftungsräte



Dankeschreiben von Leistungsempfänger/innen

ZAHLEN

	2019	Vorjahr
Bilanz 2019		
Aktiven	Umlaufvermögen	
	Flüssige Mittel	839'854.63
	Forderungen	796'677.63
	- gegenüber Dritten	92.30
	1'442.85	
	Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00
Total Umlaufvermögen		
Passiven	Anlagevermögen	
	Immobilien	1'397'720.00
	./. Wertberichtigung Immobilien	-230'931.60
	Total Anlagevermögen	1'166'788.40
	Total Aktiven	1'980'735.33
	Total Passiven	1'964'908.88
Passiven	Fremdkapital	
	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	29'223.05
	Passive Rechnungsabgrenzung	260.00
	Hypotheken	1'000.00
	Total Fremdkapital	30'483.05
Passiven	Eigenkapital	
	Stiftungskapital	1'934'725.73
	Jahresverlust / -gewinn	15'526.55
	Total Eigenkapital	1'950'252.28
	Total Passiven	1'964'908.88
	Total Aktiven	1'980'735.33

Erfolgsrechnung 2019

BETRIEBSRECHNUNG STIFTUNG

Einnahmen	Spenden und Legate	18'895.00	10'563.20
	ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
	Zins- und Wertschriftenertrag	263.70	301.05
	Total Einnahmen Stiftung	19'158.70	10'864.25
Ausgaben	Kostengutsprachen	-49'947.40	-69'320.45
	Finanzaufwand	-147.50	-213.50
	Büro- und Verwaltungsaufwand	-18'597.80	-20'989.15
	Total Aufwand Stiftung	-68'692.70	-90'523.10
Betriebsergebnis Stiftung		-49'534.00	-79'658.85

BETRIEBSRECHNUNG Liegenschaft

Einnahmen	Mietzinseinnahmen	103'623.00	102'064.10
	Aktivzinsen	0.00	0.00
	Total Einnahmen Liegenschaft	103'623.00	102'064.10
Ausgaben	Hypothekarzinsen	-27.50	-27.50
	Unterhalt und Reparaturen	-5'126.75	-11'997.30
	übriger Aufwand	-7'408.20	-7'729.00
	Abschreibung Immobilien	-26'000.00	-26'000.00
	Total Aufwand Liegenschaft	-38'562.45	-45'753.80
Betriebsergebnis Liegenschaft		65'060.55	56'310.30

Jahresgewinn 2019 / -verlust Vorjahr	15'526.55	-23'348.55
---	------------------	-------------------

TRM TREUHAND RETO MÜLLER

EIDG. DIPL. TREUHANDEXPERTE

TREUHANDKANZLEI

MÜLLER & CAYEN

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Bündnerische Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie (BSKJT) 7000 Chur

Chur, 12. März 2020

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der **Bündnerischen Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie, Chur** für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.


TRM Treuhand Reto Müller
Reto Müller
Zugelassener Revisionsexperte
eidg. dipl. Treuhandexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Spenden von CHF 100.00 bis 149.00

A. + R. Camenzind, Zillis
I. Camenisch, Langwies
Gemeinde Flims-Dorf
Gemeinde S-chanf
Gemeinde Silvaplana
T. Herrmann, Landquart
G. Kappenberger, San Bernardino
P. Michael, Donat
Dr. C. + E. Sieber, Chur

Spenden von CHF 150.00 bis 200.00

Fondazione Ecclesiastica Viano
Gemeindeverwaltung Laax
A.B. Herwig, Chur
Willi Haustechnik AG, Chur

Spenden von 201.00 bis 499.00

R. Casutt, Vals
M. Lack, Igis

Spenden über CHF 500.00

Anny und Martin Theus-Studer-Stiftung, Chur
D. Derungs, Domat/Ems
Institut St. Joseph, Ilanz
Khurer Klaus, Chur
R. Wolf, Chur
Stiftung Kantonsspital Graubünden, Chur

**Herzlichen Dank auch für alle Spenden
unter CHF 100.00**





Bündnerische Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie
Seilerbahnweg 8 · CH-7000 Chur
www.bskjt.ch
Postkonto: 70-98-5